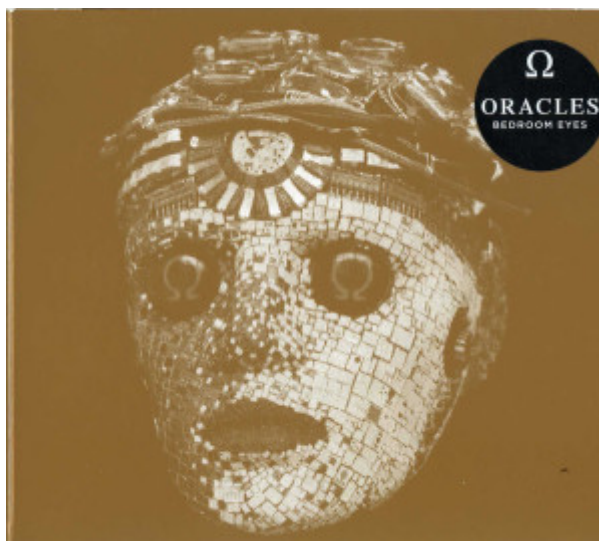


Oracles - Bedroom Eyes

(50:19, CD, This Charming Man Records, 2016)

Wenn man „Bedroom Eyes“ im „Blindtest“ vorgespielt bekommt und erraten soll woher diese Band wohl kommt, wird kaum jemand auf good old Germany tippen. Dass das Album auf einem abgeschiedenen Bauernhof in Schleswig-Holstein aufgenommen wurde, erscheint ebenfalls reichlich absurd. Denn deutsch klingt an diesem Album so rein gar nichts.



Obwohl? Es wirkt schon etwas krautig, wie etwa dieses mantrahafte instrumentale Intro mit dem Titel ‚Lacerate Slowly‘, das den bunten Psycho-Pop-Mix von „Bedroom Eyes“ einleitet. Und der ist wirklich bunt. Es braucht schon ein paar Spins, bis man sich in die Welt von Oracles reingehört hat. Das war auf der Debüt-EP „Stanford Torus“ noch einfacher. Das 2013 in Berlin (wo sonst?) gegründete Quintett um die Stimmen *Nils Herzogenrath* und *Hanitra Wagner* sowie *Dennis Jüngel* (Guitar), *Joshua Gottmanns* (Bass, Keyboards) und *Niklas Wandt* (Drums) mischt auf „Bedroom Eyes“ ohne Rücksicht auf Verluste psychedelische Ingredienzien aus den 60ern mit funkigem 70er-Pop und rührt zur Auflockerung noch eine Prise 90er-Elektronica ein. Die fluffige Produktion mit viel Hall und allerhand Effekten tut ihr Übriges, um den Verdacht zu erhärten, dass hier bewusstseinserweiternde Substanzen im Spiel waren. Man entzieht sich konsequent allen gängigen Major-Pop-Formaten und ist folgerichtig nicht (beispielsweise) bei Universal, sondern bei This Charming Man Records gelandet.

Dabei hat „Bedroom Eyes“ die Qualität und das Durchhaltevermögen eines echten Growers, und das Timing stimmt

auch. Der Sommer steht nämlich vor der Tür. Dazu passt der psychedelische Pop-Charme, den die Oracles zelebrieren, perfekt. Hat man die Melodien von ‚Constellations‘, ‚Thoughts Of Love On The Verge Of Sleep‘ oder ‚Agartha‘ erstmal im Ohr, dann passen sie einfach perfekt zu jedem luftigen Sommererlebnis. Noch dazu sind die Wahl-Berliner eine richtig gute Live-Band, wie der Auftritt beim Puls Festival 2015 bestätigte.

„Bedroom Eyes“ ist ein ganz heißer Tipp für Leute, deren Geschmacks-Spannweite von frühen Pink Floyd mit *Syd Barrett* über Bands wie 10cc und Athlete bis hin zu Can oder Kraftwerk reicht.



„Teapot of the
Week“ auf
Betreutes Proppen
in der KW21/2016

Eher konservatives Prog-Publikum wird sich hingegen kaum angesprochen fühlen. Aufgrund der vielfältigen Einflüsse aus dem weiteren Prog-Umfeld sind die Oracles aber trotzdem gut bei uns aufgehoben und verdienen sich mit „Bedroom Eyes“ auch eine entsprechende Bewertung. Das Album erscheint als CD im schicken Digipak und auf Vinyl (Bronze/Schwarz) und kann hier direkt geordert werden.

Bewertung: 13/15 Punkten (DH 13, HK 13, KR 12)

Surftipps zu Oracles:

Homepage

Facebook

Soundcloud

YouTube